

Ukraine

(Nikolay Niuniaiev, Hensie van der Merwe)

Vielen Dank für eure Gebete. Der Herr hat uns während dem Leiterkurs gesegnet. Wir hatten 13 Teilnehmer, von denen die meisten bereits im letzten Jahr am Basiskurs teilgenommen hatten.

Ihren Aussagen zufolge hatten sie nicht erwartet, dass der Leiterkurs ihnen so viel Wissen und praktische Fähigkeiten vermitteln würde. Leider hat der nun schon seit fünf Jahren andauernde und umfassende Angriffskrieg die Menschen in der Ukraine emotional und psychisch so erschöpft, dass es unseren Teilnehmern schwerfiel, alle Informationen in der Masse zu verarbeiten und aufzunehmen, wie sie (und wir als Ausbilder) es uns gewünscht hätten.

Dennoch nannten die meisten von ihnen trotz allem die täglichen Bibelandachten zum Thema Mose als den wertvollsten Teil der Schulung. Als wertvoll wurden im Feedback ausserdem das Erlernen der tiefen christlichen Werte eines Leiters, das Verständnis dafür, wie wichtig es ist, die Kinder zu verstehen, denen sie dienen, sowie die Liebe Gottes zu diesen Kindern genannt. Als besonders wertvoll empfanden die Teilnehmer die Erfahrung der Teamarbeit sowie die Gestaltung und Leitung eines Jungscharnachmittags rund um eine wichtige geistliche Wahrheit und das Erlernen, wie man den biblischen Kontext versteht, um diese geistliche Wahrheit in einem Bibelabschnitt zu finden.

Eine Frau, die eine potenzielle Partnerorganisation vertritt, sagte, die Schulung habe ihr gezeigt, dass Gott sie in Bezug auf die Jugendarbeit nicht „abgeschrieben“ habe und dass sie tatsächlich zu viel mehr fähig sei, als sie gedacht habe. Dies war eine grosse Ermutigung für sie, da sie sich für binnenvertriebene Jugendliche einsetzt.

Für uns als Auszubildende war es eine wertvolle Erfahrung, da wir wichtige Bereiche und Wissenslücken bei den Teilnehmern erkennen konnten, was uns helfen wird, den Schulungsprozess weiter zu verbessern. Wir haben bereits Pläne für das nächste Jahr.

Leider konnten nicht alle Leiter der verschiedenen Jungscharen am Leiterkurs teilnehmen. Aus einem Teil des Landes – der unter starkem Beschuss des Feindes steht – konnte niemand teilnehmen, und aus einem anderen Gebiet wurden alle Leiter eingezogen oder mussten wegen des Krieges umziehen. Die vier jungen Leiter aus der Odessa-Jungschar konnten jedoch alle teilnehmen.

Bitte betet dafür, dass unsere Teilnehmer das Gelernte verarbeiten und in die Praxis umsetzen können und damit beginnen, es in ihrer Arbeit anzuwenden. Bitte betet für die Eröffnung neuer Gruppen und für das Wachstum der Leitungsteams in bestehenden Gruppen, da der Krieg vieles zerstört und ständige Veränderungen im Leben und im Dienst der Menschen mit sich bringt.



Unterrichten ohne Strom – Spiel „Sammelt die Israeliten“ – Kolya lehrt zu Seiltechnik und Sicherheit

Schweiz

(Melanie Zaugg)

Beim BESJ hatten wir einen tollen Sommer mit vielen Schulungen. Im Juli begannen wir mit einem Teamleiterkurs, Mitte Juli fand ein Leiterkurs statt, und in der darauffolgenden Woche gab es den Pionier- und Seiltechnikkurs mit einer Gruppe aus Rumänien. Es war wunderbar, unser Know-how mit den rumänischen Leitern zu teilen.

Eine Woche später fand am selben Ort der Basiskurs statt. Wir planten drei Tage voller Abenteuer mit Seil- und Bootsaktivitäten. Das war ein Highlight für die Gruppe.

Bei jedem Training hatten wir ein biblisches Thema, und wir sind dankbar für all die Gespräche in den vergangenen Wochen, die die Herzen der Menschen bewegt haben.

Am vergangenen Wochenende hatten wir ein Kanu-Training. An den meisten Orten in der Schweiz gab es heftige Unwetter. Aber an unserem Zielort hatten wir nur kurze Momente mit Regen und Wind. Gottes Hand war mit uns!



BESJ Training – Jesus im Zentrum



Gott gibt uns blauen Himmel während es teils stürmt in der Schweiz

Polen

(Markus Karzelek)

In diesem Jahr fanden neben dem Basiskurs zwei Sommerlager statt: ein Zeltlager in Belk und ein Sommerlager in einem christlichen Ferienzentrum in Wisła. Das Thema in diesem Jahr lautete „Robinson Crusoe“. Wir sind dankbar für diesen Sommer und planen gleichzeitig einige grössere Veränderungen für die kommenden Jahre.

Unsere Highlights

- Bei unserem Grundtraining waren vier Jugendliche aus Skoczów dabei. Sie waren sehr motiviert, und es war toll, sowohl in den praktischen als auch in den eher theoretischen Lektionen mit ihnen zu arbeiten.
- Unser sechstes Jungscharlager in Belk war wieder einmal eine tolle Zeit für alle. Wir folgten der Geschichte von Robinson Crusoe, der zunächst vor seinem (himmlischen) Vater floh, dann aber unter schwierigen Umständen Gott begegnete und begann, mit ihm zu leben.
- Während des zweiten Sommerlagers in Wisła konnte Markus einige der älteren Kinder zu einer Übernachtung in die Berge mitnehmen. Das war eine Premiere für die Jungschargruppe aus Skoczów.

Unser Anliegen

- Unsere Jungschargruppen in Żory und Skoczów nehmen im September wieder ihre Anlässe auf. Betet um Weisheit und Energie, aber auch darum, dass das, was wir in den Kursen gelernt haben, in die Praxis umgesetzt werden kann.
- In Bielsko-Biała startet bald eine neue Gruppe. Konrad ist motiviert, braucht aber als Leiter kreative Ideen, Weisheit und Geduld.
- Wir werden in diesem Schuljahr ein neues modulares Leiterschulungsprogramm starten. Betet um Weisheit für mich und um Ausdauer, während ich dieses neue Vorhaben in Angriff nehme.



Markenzeichen Jungschar: Outdoor Aktivitäten

Lettland

(Ronald Svarups)

Herzliche Grüsse aus Lettland! Vom 3. bis 7. August haben wir unser Lager „Cietoksnis“ („Die Festung“) in der Kalna Skola im Bezirk Madona veranstaltet. Das Thema war Nehemia: der Wiederaufbau der Mauern Jerusalems und das Vertrauen auf Gott, der unsere wahre Festung ist. 20 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren nahmen teil, begleitet von 12 Freiwilligen.

Unsere Highlights

- Das Camp verlief viel besser als im letzten Jahr, mit einer positiven, friedlichen Atmosphäre während der ganzen Woche.
- Unser lettisches Team übernahm mehr Verantwortung als im letzten Jahr, sodass wir weniger auf Schweizer Freiwillige angewiesen sind. Das Team wächst sowohl an Grösse als auch an Kompetenz.
- Jeder Tag wurde begleitet von Morgenandachten, täglichen Bibelstudien, einem Theaterstück und abendlichen Lagerfeuern.
- Ein 12-jähriges Mädchen war zum ersten Mal als Minileiterin tätig und hat ihre Aufgabe sehr gut gemeistert.

Unsere Anliegen

- Die monatlichen Nachmittage für Kinder (8–12 Jahren), beginnen im September wieder. Betet für neue Kinder und neue Kraft für das Team. Unser Ziel ist es, die Häufigkeit dieser Nachmittage zu verdoppeln, aber das hängt davon ab, ob das Team dies bewältigen kann
- Drei Kandidaten wurden als zukünftige Minileiter ausgewählt. Betet dafür, dass sie mitmachen.
- Betet für das Lager 2027 – um Weisheit bezüglich des Themas und des Ortes: Vielleicht wechseln wir den Ort und gestalten das Lager mehr im Freien.
- Die Finanzen für das Lager im nächsten Jahr
- Bitte betet besonders für einen Jungen („M“), der im Laufe dieses Jahres einen Teil seines Glaubens an Gott verloren hat. Er glaubt an Wiedergeburt. Wir haben während des gesamten Lagers viele Gespräche mit ihm geführt. Betet, dass der geistliche Same wachsen möge.



Rumänien

(Simona Moasa)

Unsere Highlights

- Für die neue Generation von Leitern, die am Basiskurs teilgenommen haben – darunter waren 27 Jugendliche und junge Leiter.
- Gott sorgte in jedem Detail der Lager und der Kurse (perfektes Wetter, keine Unfälle, gute Beziehungen, hervorragendes Küchenpersonal).
- Wir freuen uns, dass sich 45 Menschen im Anschluss an die Geburtstagskampagne von Florin und Dana Șaitiș für eine monatliche Spende angemeldet haben.

Unsere Anliegen

- Betet für das Xploratori-Camp (16–19 Jahre) mit 22 Teilnehmenden.
- Gott Sorge für die Vorbereitungen für das Fasten- und Gebetswochenende.
- Wir beten für die Vorbereitungen und genügend Leiter für die Kinderprogramme beim PdF-Jubiläum.
- Wir beten für die Veranstaltung „Explorer Day“ am 3. Oktober in Sibiu – es ist eine öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Marathon-Projekts.



Unterricht findet auch draussen statt



Junge Menschen als Leiter ausgebildet

Bulgarien

(Hans-Georg Gerster)

Die Lager verliefen alle sehr gesegnet und unfallfrei. Im Lagerleiterkurs nahmen 17 motivierte Leiter teil. Die meisten halfen in den darauffolgenden Lagern mit und planen auch in den örtlichen Jungscharen mitzuhelfen. Das Lager mit den Kindern aus Institutionen und anderen sozial Benachteiligten war noch nie so entspannt wie dieses Jahr. Die Teilnehmenden verändern sich offensichtlich und daher auch ihre Teilnahme am Lager. Im Kinderlager haben sich ein Dutzend Kinder für Jesus entschieden und auch bei den Teenagern hatten viele besondere Begegnung mit Gott erlebt.

Nun beten wir um einen guten Start der örtlichen Jungscharen nach der Sommerpause, besonders die Gruppe in Sofia. Betet auch für unsere Registrierung als Verein. Im Moment haben wir gerade Schwierigkeiten, dass die Änderungen im Vorstand registriert werden. Die Behörden wiesen uns nun schon drei mal ab.



Lager und Kurse mit dem Thema Robinson Crusoe

Italien

(Abramo Manduzio)

Vom 23. bis 29. August haben wir in der Nähe von Rom einen Grundkurs für Jungcharleiter durchgeführt. Es nahmen 17 Teilnehmende aus verschiedenen Regionen Italiens teil, und zum ersten Mal konnten wir auch Paare mit Kindern zur Teilnahme zulassen – dank zweier wunderbarer junger Männer, die sich 12 Stunden am Tag um die Kinder gekümmert haben! Es war eine wahrhaft gesegnete Zeit, und gemeinsam mit den vier Lehrkräften haben wir jeden verfügbaren Moment optimal für den Unterricht genutzt. Wir legten den Schwerpunkt auf die Techniken am Tiefseil, die wir vor zwei Jahren beim Teamleiterkurs in Italien gelernt hatten. Wir freuten uns zu erfahren, dass bald zwei neue Ortsgruppen gegründet werden und eine dritte „ruhende“ Ortsgruppe nach Jahren der Inaktivität wieder ihre Arbeit aufnehmen wird. Lob und Dank sei Gott für die Jungchararbeit in Italien!



Basiskurs für angehende Jungcharleiter



Diplomübergabe durch das Leiterteam

Österreich

(Ruedi Hächler)

Wir freuen uns sehr, dass unsere Lagersaison 2026 sehr gut verlaufen ist. Trotz der teilweise extrem hohen Temperaturen konnten wir alle sechs Camp-Wochen ohne grössere Probleme durchführen. In diesem Jahr hatten wir zum ersten Mal in allen Regionen junge Minileiter. Sie haben sich schnell eingearbeitet und die bestehenden Teams hervorragend ergänzt. Wir sind besonders dankbar, dass wir in Ostösterreich einen neuen Lagerplatz gefunden haben. Leider steht der bisherige Platz aufgrund einer veränderten landwirtschaftlicher Nutzung nicht mehr zur Verfügung.

Auch geistlich haben wir viel erlebt. Bei einem der Jugendlager fanden viele sehr tiefgründige Gespräche statt. Bei den Kindercamps haben sich viele Kinder dazu entschlossen, Jesus als ihren Erlöser anzunehmen. Andere haben ihr Bekenntnis, Jesus nachzufolgen, erneuert.

Unser Ziel ist es, dass Kinder, die noch keiner örtlichen Jugendgruppe angehören, eine solche finden und auf ihrem Glaubensweg gut begleitet werden.

Für Ende Oktober planen wir ein Musikcamp. Die derzeitige Anzahl der Anmeldungen liegt jedoch deutlich unter unseren Erwartungen. Es ist sogar fraglich, ob wir das Camp überhaupt durchführen können.



Gesegnete Lagerzeiten

Youngstars International

(Cosmin Tamas)

Highlights

- Wir sind dankbar für die Gelegenheit, am BESJ Technikurs in der Schweiz teilzunehmen, deren Unterricht und die Bereitschaft, ihr Wissen weiterzugeben.
- Wir freuen uns darüber, dass wir diesen Sommer Wissen und Ressourcen innerhalb des Netzwerks austauschen konnten.

Anliegen

- Betet für die Veranstaltung im November mit Sponsoren, Spendern und allen, die die Arbeit unserer Organisation unterstützen. Wir brauchen Ideen, Kreativität und Weisheit für die Organisation der Veranstaltung im November.
- Eine Leiterschulung in Kuba beginnt Anfang September. Die politische Lage ist sehr schwierig, die Kraftstoff- und Energiekrise in Kuba ist nach wie vor allgegenwärtig. Wir beten, dass Gott uns das Transportmittel bereitstellt. Ausserdem brauchen wir Weisheit und Versorgung mit allem, was nötig ist, um die Schulung in Kuba zu ermöglichen.